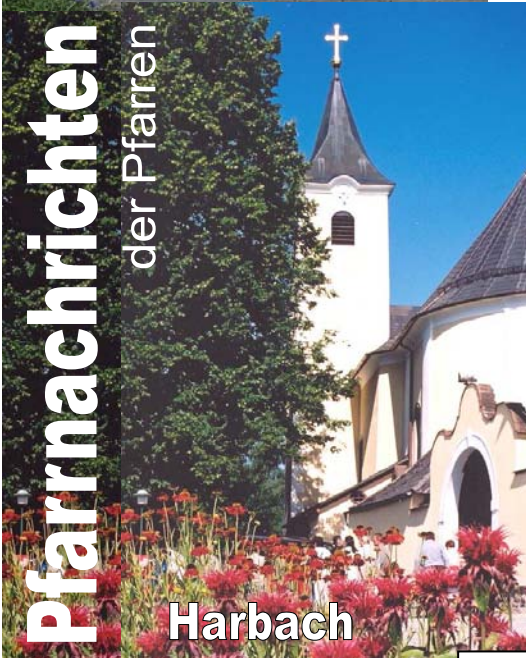




**Bad Großpertholz**

# der gemeinsame Weg

**Pfarnachrichten**  
der Pfarren



**Harbach**



**St. Martin**



**Harmanschlag**



**Karlstift**

## ***Gottes Wort für mein Leben***

Es gibt Menschen, die die Bibel nicht brauchen.  
Ich gehöre nicht zu ihnen. Ich habe die Bibel nötig.  
Ich brauche sie, um zu verstehen, woher ich komme.  
Ich brauche sie, um in dieser Welt einen festen Boden  
unter den Füßen und einen Halt zu haben.  
Ich brauche sie, um zu wissen, dass einer über mir ist  
und mir etwas zu sagen hat.  
Ich brauche sie, weil ich gemerkt habe, dass wir Men-  
schen in den entscheidenden Augenblicken füreinan-  
der keinen Trost haben und dass auch mein eigenes  
Herz nur dort Trost findet.  
Ich brauche sie, um zu wissen, wohin die Reise mit  
mir gehen soll.

(Jörg Zink)

## Liebe Mitchristen!

Nach der Sommerhitze erwarten wir den Herbst. Die Schule beginnt, der Alltag hat uns wieder. Aber auch die kommenden Wochen bieten Höhepunkte.

Viele in unserer Diözese werden im September auf unsere **Bibelausstellung** blicken. Unser Pfarrverband wird als Erster die Ausstellung zeigen. Danach wandert sie weiter durch die Diözese.

Wir laden alle ein, sie anzuschauen. Wir werben für das Rahmenprogramm und dass viele von uns sich anregen lassen zur Beschäftigung mit den Heiligen Schriften.

Einige Gruppen werden die Sonntage innerhalb der Ausstellungswochen gestalten helfen, sodass es einen Familiensonntag, einen Jugendsonntag, einen Seniorennachmittag usw. geben wird. Verschiedene Kirchenchöre des Pfarrverbandes werden sich einbringen.

Im Oktober feiern wir in den Pfarren die **Erntedankfeste**.

Die Seelsorger laden am Samstag, den 25. September 2010 zur **Krankenmesse** in Bad Großpertholz ein.

Die **Messe für Jubelpaare** findet heuer am 21. November 2010 in der Pfarrkirche Harmanschlag statt.

Dazwischen fallen **Allerheiligen** und **Allerseelen**. Feiertage, die uns ins Gemüt gehen.

Die Termine für die **Beichtgelegenheiten** in den einzelnen Pfarrkirchen entnehmen sie bitte der Gottesdienstordnung und der Seite 12 dieses Pfarrblattes.

Eine schöne Zeit und ein gutes Miteinander wünschen Ihnen Ihre Seelsorger

*Rudolf Pinger*  
*Diakon Peter Neugschwandtner*

Mag. Marek Duda

## Hauskommunion für Kranke

Alle Pfarrangehörigen, denen es aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist, die Gottesdienste in der Kirche mitzufeiern, können die **Kommunion zu Hause** empfangen.

Anmeldungen sind bei Diakon Peter Neugschwandtner jederzeit möglich.  
 Tel. 0664/3923449



Inhalt:	Seite:
Editorial, Hauskommunion	2
Bibelreihe	3
Pfarre Bad Großpertholz	4
Pfarre Harbach	5
Geistliche Berufung, Dirndlgwandsontag	6
Veränderungen im Pfarrverband	7
Pfarre Harmanschlag, Lange Nacht der Kirchen	8
Pfarre Karlstift	9
Pfarre St. Martin	10
Bibelausstellung	11
Termine	12

### In eigener Sache:

Alle, die die Herausgabe der Pfarrnachrichten unterstützen wollen, bitten wir, Ihren Beitrag persönlich in der Sakristei bzw. Pfarrkanzlei einzubringen.

Nachdem jede Pfarre die Kosten selbst trägt, verbleiben auch die Spenden in der eigenen Pfarre.

Allen Spendern im Voraus ein aufrichtiges „Vergelt's Gott!“.

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrer GR Rudolf Pinger und

Diakon Mag. Peter Neugschwandtner,

Röm.Kath. Pfarramt 3972 Bad Großpertholz

Druck: berger-print, 3950 Gmünd

Kommunikationsorgan des Pfarrverbandes der Pfarren Bad Großpertholz, Harbach, Harmanschlag, Karlstift und St. Martin.

Fotos: Wenn nicht anders vermerkt, vom Autor des jeweiligen Beitrages zur Verfügung gestellt.

## Bibel lesen Bibel erforschen Bibel verstehen

### Es könnte eine Rätselfrage sein

Was ist das?

Sie finden es im Hotel, im Krankenhaus, bei Gerichtsverhandlungen, bei der Verurteilung eines Politikers, auf der Kanzel, bisweilen im Reisegepäck oder am Nachttisch. Vermutlich in Ihrem Bücherschrank. – Richtig: DIE BIBEL.

### Dieses uralte Buch heißt bei uns HEILIGE SCHRIFT

- weil der HEILIGE GOTT darin uns Menschen anredet.
- weil uns darin die Geschichte Gottes mit seiner Menschheit erzählt und gedeutet wird.
- weil eine heilsame Kraft in den Worten dieses Buches steckt.

Unendlich viele Menschen haben dies erfahren können.



### TESTAMENT ist nicht die treffendste Übersetzung

Man würde wohl besser sagen „Bündnisurkunde“. Die Bücher der Bibel beschreiben die zahllosen Versuche, wie Gott mit uns Menschen Freundschaft schließen will: ein Bündnisangebot.

An insgesamt 302 Stellen wird in der Bibel über den BUND gesprochen. Wie Gott diesen Bund gründet, bewahrt, wie die Menschen den Bund brechen, vergessen, wie Gott uns nicht aufgibt, den Bund erneuert, wie ER uns liebt und um unsere Liebe ringt. Wenn wir sagen NEUES TESTAMENT, könnte das bedeuten ERNEUERTER BUND zwischen Gott und uns.



### Und was heisst BIBEL?

Bibel heisst „Buch“.

Josephus Flavius, ein jüdisch-römischer Schriftsteller, nannte die Mose-Bücher feierlich erstmals DAS Buch. Es sollte nicht übersehen werden, dass es sich nicht um EIN Buch handelt, sondern um eine Sammlung von mehr als 70 einzelnen Schriften und Büchern. Aber von denen glauben wir, dass sie eine BOTSCHAFT GOTTES für uns enthalten, weswegen die Bibel für uns DAS BUCH DER BÜCHER ist.

Wir sagen, die Bibel enthält nicht nur, sie ist das WORT GOTTES.

### Bibelsprachen – Bibelübersetzungen

Die Bücher des Alten Testaments sind vorwiegend **hebräisch** geschrieben, das Neue Testament **griechisch**.

Sehr bald schon im Frühchristentum gab es auch lateinische Übersetzungen. Inzwischen wurde die Vollbibel in 322 Sprachen übersetzt, das sind 5 % von 6.000 Sprachen, das Neue (oder zweite) Testament in 758 Sprachen, das sind 12,6 % von 6.000. Gegenwärtig laufen etwa 600 Übersetzungsprojekte.

Zieht man in Betracht, dass die Bibel vor allem in die „großen Sprachen“ übersetzt wurde, so kann man annehmen, dass heute immerhin etwa 80 % der Christen, sofern sie lesefähig sind, die Bibel in ihrer Sprache lesen können.

Die Bibel ist ein BESTSELLER.



Inhalt: Rudolf Pinger



## Einladung zum Pfarrkaffee

am 12. September 2010  
nach der Wortgottesfeier



## Spendenergebnisse

Christophorus-Sammlung	€ 898,17
Caritas-Haussammlung	€ 1.591,00

## Krankenmesse am Samstag, 25. September 2010, 15.00 Uhr



Alle kranken und betagten Mitbürger des Pfarrverbandes, ihre Angehörigen und alle anderen sind herzlich eingeladen. Falls Sie eine

Mitfahrgelegenheit

benötigen, wenden Sie sich bitte an die Pfarrgemeinderäte in Ihrer Pfarre.

Im Rahmen der Krankenmesse besteht die Möglichkeit, mit dem Krankenöl ein Kreuz auf Stirn und Handflächen zu bekommen.

Der Sinn dieses Sakramentes ist es, Kraft in der Krankheit zu erhalten.

**Rollstuhlfahrer:** Der Eingang beim Seitentor wird so vorbereitet, dass Sie über eine Rampe in die Kirche gelangen können.

Wir freuen uns darauf, mit den kranken und betagten Mitbürgern, ihren Angehörigen und Betreuern diese Heilige Messe zu feiern!

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zu einer Agape eingeladen.

## TERMINE September bis November 2010

6.9.	8.00 Uhr Schuleröffnungsgottesdienst
12.9.	Pfarrkaffee
25.9.	15.00 Uhr Krankenmesse
10.10.	Erntedank
24.10.	Sonntag der Weltmission
28. u. 29.10.	Beichtgelegenheit vor Allerheiligen
28.11.	Adventbeginn und Adventmarkt

Kapelle Mühlbach  
jeden 3. Freitag im Monat  
um 20.00 Uhr Gottesdienst

17. September 2010  
15. Oktober 2010  
19. November 2010

## Katholische Jungschar



Die Aktion „Kinderferienprogramm 2010“ nutzte die **Katholische Jungschar Bad Großpertholz**, um interessierten Kindern am 18. Juli 2010 eine unvergessliche Zeit zu bereiten.

Unter dem Motto „**Indiarnachmittag**“ tauchten

die Kinder in die Welt der Ureinwohner Amerikas ein. So machten sich „Der flinke Hase“, „Der schlaue Fuchs“, „Adlerauge“ usw. auf die Reise. Sie übten sich unter anderem an Geschicklichkeitsspielen und Bogenschießen, meisterten einen Hindernisparcours und bastelten ein „Auge Gottes“. Weiters wurden

„Zöpfe flechten“, Schminken und Jonglieren angeboten und Gemeinschaftsspiele durchgeführt.

Nach einem gemeinsamen Tanz ums Lagerfeuer wurde der Tag durch das Grillen von Stockbrot abgerundet.



Die Kinder und die Mitarbeiter genossen die schöne Zeit und warten schon gespannt auf den Jungscharstart im September.

Besonders freute uns das große Interesse, das Herr Pfarrer Pinger an unserer Aktion zeigte. Danke!

## EHRUNG

Heidemarie Waldhauser, Mesnerin in der Pfarre Harbach, wurde im Rahmen der BIOEM 2010 zur „Besten Freiwilligen 2010“ der Gemeinde Moorbach Harbach ausgewählt.

Der Pfarrkirchenrat und Pfarrgemeinderat unter dem Vorstand von GR Pfarrer Rudolf Pinger schließt sich den Glückwünschen auf das herzlichste an.

Foto von links:

Maria Forstner (Dorferneuerung NÖ),  
Bürgermeisterin Margit Göll,  
Heidemarie Waldhauser,  
Landesrat Dr. Stephan Bernkopf



Foto Brandeis

## ERSTKOMMUNION AM 13. Mai 2010



Mit großer Begeisterung und vollem Ernst erhielten folgende Kinder ihre ERSTKOMMUNION:

Kilian, Elias, Luca, Sarah, Niklas,  
Madeleine, Philipp, Marius, Kathrin

Die Messe wurde von den Kindern musikalisch gestaltet. Sie wurden von Mag. Eva Kempf am E -Piano begleitet.

## BIBLISCHER ROSENKRANZ

In der Pfarrkirche Harbach findet

**jeden Donnerstag  
um 19.00/17.00 Uhr**

ein biblischer Rosenkranz statt.  
Jeden **ersten Donnerstag** im Monat  
**Eucharistische Anbetung.**

Abholung wenn gewünscht  
möglich (bitte 02858/5276  
Fr. Pöschl anrufen)

## Hubertusmesse

**am 7. November 2010  
um 9.30 Uhr**

Musikalische Umrahmung:  
Jagdhornbläsergruppe Gmünd.

Anschließend lädt der Pfarrgemeinderat zu  
Glühwein in den Pfarrstadel.

## Geistliche Berufung – „Herr, sende Arbeiter in deine Ernte!“

Wir stehen jahreszeitlich gesehen, mitten in der Erntezeit. Für die Menschen früherer Zeiten hat diese Zeit einen noch weitaus höheren Stellenwert gehabt als heute. Vom Ertrag und vom Einbringen der Ernte hing praktisch das ganze Leben ab. Wohl nicht zufällig verwendet Jesus das Bild von der Ernte im Zusammenhang mit dem Aufruf zur Nachfolge, bzw. mit der Aufforderung um geistliche Berufungen zu beten.

Der immer stärker werdende Priestermangel mag uns Christinnen und Christen wohl aufrütteln, das Gebet um geistliche Berufe wieder ernster zu nehmen. Dabei sollten wir aber nicht nur die flächendeckende Versorgung unserer Pfarren mit Priestern und Diakonen im Auge haben. Die Palette der geistlichen Berufe ist vielfältig: Ordensbrüder und Ordensschwwestern, welche in den Bereichen Bildung und Erziehung, Mission und Entwicklungshilfe, Kranken- und Altenpflege sowie Behindertenbetreuung tätig sind. Es sei aber auch an den Dienst des Gebetes erinnert, in welchem Priester, Diakone und Ordenschristen täglich alle Menschen in der Welt mit ihren Anliegen vor Gott zur Sprache bringen. Es seien aber auch jene Christinnen und Christen erwähnt, die als „nicht Geweihte“ (Religionslehrer, Pastoralassistent, Pfarrsekretär, usw.) sich für die „Sache Jesu“ einsetzen und nicht zuletzt auch die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, ohne die kirchliches Leben nicht möglich wäre. Zusammenfassend kann man sagen: Ohne jene Menschen, die sich bewusst in den Dienst Jesu Christi stellen, würde unsere Gesellschaft verarmen.

Doch das Gebet um geistliche Berufe ist keine Bestellung bei Gott um geistliches Dienstleistungspersonal. Geistliche Berufung geht mich persönlich an. Der Ruf Gottes geht an alle Menschen, also auch an mich! Was bedeutet mir Gott, der sich mir in seinem Sohn Jesus Christus zuwendet? Der mich bedingungslos liebt, bei dem ich mich angenommen und geborgen wissen darf? – Eine wichtige Frage, die ich für mich selbst beantworten, aber auch anderen Menschen stellen muss. Im bewussten Gebet um geistliche Berufungen stelle ich mein persönliches Leben, sowie das Leben meiner Mitmenschen in eine lebendige Beziehung mit Gott.

So wie die Ernte über das Wohl der Menschen entscheidet, so entscheidet meine persönliche Beziehung zu Gott und seinem Sohn Jesus Christus über das Gelingen und die Qualität meines Lebens. Jesus bezeichnet sich selbst als den „wahren Weinstock“, uns Menschen als die „Rebzweige“. Erst in der gelebten Gemeinschaft mit Jesus Christus kann ich mir meiner persönlichen Würde bewusst werden, meine Fähigkeiten und Talente erkennen und sinnvoll für andere Menschen einsetzen.

Möge in unserem Gebet um geistliche Berufungen auch die Bitte um ein „Hörendes Herz“ enthalten sein, das uns die Spuren Gottes in unserem Leben erkennen, seine Stimme vernehmen und unseren Platz in seiner Kirche finden lässt.

*Diakon Peter Neugschwandtner*



### Dirndlgwandsonntag

Den Sonntag in der Tracht verbringen.  
Dirndlgwandsonntag am 12. September 2010

Der erste Dirndlgwandsonntag in Niederösterreich am 13. September des Vorjahres war ein voller Erfolg. Unzählige positive Rückmeldungen von Pfarren aus ganz Niederösterreich haben uns erreicht und dazu angespornt die Tradition auszubauen und weiterzuführen!

## Verabschiedung

Mit Beginn dieses Arbeitsjahres verabschiedet sich Mag. Jozef Prusek. Er war uns für zwei Jahre als Vikar des Pfarrverbandes zugeteilt und wird ab September in einen anderen, neuzuschaffenden Pfarrverband um Langenlois einsteigen.

Herr Vikar Prusek hat gewissenhaft und pünktlich die Sonntagsgottesdienste mit den jeweiligen Pfarren gefeiert, hat bei den Feuerwehrleuten besten Anklang gefunden und sich auch sonst als gemüthlicher Gesellschafter Freunde gemacht. Er hat in

Bad Großpertholz jeden Donnerstag die Abendmesse gefeiert und an zwei Mittwochabenden dem Pfarrer die Krankenhausbereitschaft abgenommen, als es Terminprobleme gab.



Wir danken ihm herzlich für sein Wirken in unseren fünf Pfarren und wünschen ihm viel Segen, viel Erfolg und ein erfülltes Wirken in seinem neuen Arbeitsbereich.

---

## Begrüßung

Mit September begrüßen wir Mag. Marek Duda in unserem Pfarrverband. Er wird uns als Nachfolger von Vikar Jozef Prusek unterstützen.



Zur Person:  
Mag. Marek Duda  
Er wurde in Polen geboren und ist seit 18 Jahren Priester. Die letzten 12 Jahre war er in Spanien in der Diözese Segovia als Seelsorger tätig.

Er möchte in Zukunft als Priester in Österreich wirken. Zuletzt war er in der Pfarre Böheimkirchen zur Unterstützung von Pfarrer Pfeiffer tätig und hat nebenbei an der Uni Wien die deutsche Sprache erlernt.

Er ist der Herz-Jesu-Pfarre Gmünd-Neustadt als Kaplan zugeteilt und wird unseren Pfarrverband als Vikar unterstützen.

Wir heißen ihn herzlich willkommen bei uns und wünschen ihm, er möge sich bei uns wohlfühlen und viele schöne Erfahrungen machen.



# Gottesdienst für Jubelpaare

**21. November 2010, 9.30 Uhr**

Sie feiern dieses Jahr ein Ehejubiläum?  
(5, 10, 15, 20, 25 und mehr Jahre?)

Dann laden wir Sie herzlichst ein,  
eine Jubelmesse mitzugestalten!



Als Interessenten melden Sie sich bitte bei einem geistlichen Seelsorger oder bei einem Mitglied des Pfarrgemeinderates in Ihrer Pfarre.

Vor der Jubelmesse gibt es ein unverbindliches, informelles Treffen, bei dem das Programm besprochen wird.

Nach der Hl. Messe veranstalten wir eine Agape.

Zweifle an der Sonne Klarheit,  
zweifle an der Sterne Licht,  
zweifle, ob lügen kann die Wahrheit,  
nur an meiner Liebe nicht.

W. Shakespeare

**Ein Tropfen Liebe ist mehr als ein Ozean an Wille und Verstand**

A. H. Franke

## Rückblick

### **LANGE NACHT DER KIRCHEN IN DER PFARRE HARBACH**

Am 28. Mai 2010 beteiligte sich die Pfarre Harbach zum ersten Mal an dem Projekt „Lange Nacht der Kirchen.“

Es war ganz schön was los. Ein umfangreiches Programm, welches von besinnlichen Gebetsmomenten über musikalische Programmpunkte (Chor und Vokalensemble unter der Leitung von Mag. Eva Kempf, Gastmusikerin Anita Haslinger, Gregorianische Gesänge von Karl und DI Stefan Wieninger, sowie die Trachtenkapelle Moorheilbad Harbach.)

Zahlreiche Kinder nahmen an der Darbietung des Lichtertanzes sowie beim Balloonsteigen teil. Mögen ihre Wünsche bis zum Himmel gestiegen sein.

Im Pfarrheim konnte man in einer Ausstellung die liturgischen Gewänder und Geräte der Pfarre besichtigen. Helmut Hechen-



berger zeigte eine Probe seiner hervorragenden Schnitzkunst. Biblische Gerichte wurden von der Legio Mariens im Pfarrstadel angeboten, um Leib und Seele zusammenzuhalten und Gesprächsmöglichkeiten mit Pfarrer, Vikar und Diakon zu bieten. Auch meditative Stille wurde angeboten (Filmprojektion und meditative Klänge, präsentiert von Manfred Wandl, Lichtinstallationen von DI Egon Kempf.)



## Blick in die Pfarrchronik Karlstift

**1950** Pfarrer Ferdinand Kreutzer schreibt: „Am 2. Juni werden die neuen Glocken gebracht. Am 4. Juni findet die Glockenweihe statt. 10<sup>h</sup> celebriert der Hochwürdigste H. Prälat von Stift Zwettl eine Hl. Messe, wobei die Ortskapelle die Haydnmesse spielt. 2<sup>h</sup> Aufstellung zum Festzug bei der Pfleiderischen Garage. Festzug. Der Hochw. H. Prälat spendet die Weihe, H. H. Dechant Hofbauer aus Weitra hält die Festrede. Kinder sagen ‚Das Lied von der Glocke‘ (Schiller) auf. Glockenpatin ist Frau Tilly Pfleiderer. Die große Glocke ist der Mutter Gottes, die kleinere dem Hl. Josef und die Rindlberger dem Hl. Florian geweiht. Die vorhandene alte Glocke dürfte der Hl. Dreifaltigkeit geweiht sein, da dieses Bild darauf ist. Sehr große Teilnahme, herrliches Wetter. Um 4<sup>h</sup> werden die Glocken zum 1. x geläutet. Stimmung: f“, g“, b“. Nach dem ersten Geläute zog die Bevölkerung von Rindlberg gemeinsam nach Hause, um dort gleich ihre Glocke auf ihren Platz zu bringen und zu läuten. (Die alte Glocke wiegt 75 kg, Ton g“ – 1/8 Halbton, Durchm. 49 cm)“

## Aus dem Pfarrkirchenrat

Nach Besichtigung der vorhandenen historischen Bronzeglocke aus dem Jahre 1813 durch den Meisterbetrieb Glocken Perner ist eine Restaurierung und die Rückführung der historischen Glockenaufhängung (Holzjoch) der in Österreich einzigartigen Glocke in nächster Zeit ratsam. Deshalb hat der Pfarrkirchenrat Preisverhandlungen mit der Glockenfirma und Gespräche mit dem Bundesdenkmalamt wegen einer Finanzierungsmöglichkeit aufgenommen. Weitere Informationen finden Sie in den kommenden Ausgaben der Pfarrnachrichten.

## Spendenergebnisse

Betrag	Empfänger	
€ 1.262,50	CARITAS	Haussammlung
€ 464,--	MIVA	Christophorus-S.
€ 1.230,52	PFARRE	Flohmarkt

## Ministrantendienst in Karlstift

Die Pfarre Karlstift freut sich über die neuen „Minis“ Alexander, Magdalena und Michaela ARTNER aus Reichenau (im Bild mit Pfarrer Rudolf Pinger).



## 30. Bucherser Treffen

Samstag, 11. September 2010 und  
Sonntag, 12. September 2010

## Krankenmesse

für ALLE Kranken und Betagten des Pfarrverbandes am Samstag, 25. September 2010 um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche Bad Großpertholz.

Wenn Sie es wünschen, bringt Sie ein Mitglied des Karlstifter Pfarrgemeinderates gerne nach Bad Großpertholz und begleitet Sie zur Hl. Messe mit Krankensalbung.

Scheuen Sie sich nicht, dieses Angebot anzunehmen und melden Sie sich bei Frau Andrea Schwarzingler (☎ 02816/465) oder Herrn Franz Mitmannsgruber (☎ 02816/244 03).

## Erntedankfest

am 26. September 2010  
um 9.30 Uhr,  
anschließend Agape  
auf dem Kirchenplatz in Karlstift.



**Kirtag in Karlstift** – 7. Nov. 2010

## Erntedank

Sonntag 3. Oktober 2010  
um 8.00 Uhr Hl. Messe

anschließend Jugendheurer im Pfarrhof  
Musikalische Unterhaltung: Grenzland Duo

### Und Gott sprach:

Sehet da, ich habe euch gegeben  
alle Pflanzen, die Samen bringen  
auf der ganzen Erde und alle Bäume  
mit Früchten, die Samen bringen  
zu eurer Speise.

1. Mose 1,29

## Schulgottesdienst in St. Martin

Jeden Donnerstag - außer in der schulfreien Zeit - wird in St. Martin ein Schulgottesdienst gefeiert.

Alle Schüler versammeln sich daher bereits um 7.00 Uhr in der Volksschule und ziehen gemeinsam mit einigen Müttern in die Kirche, wo um 7.15 Uhr die feierliche Messfeier beginnt.

Die Kindergartenpädagogin und Pfarrgemeinderätin Michaela Baumgartner begleitet mit der Gitarre die Kinder, die mit rhythmischen Gesängen den Gottesdienst sehr lebendig und freudig gestalten. Man spürt, eine Messfeier ist etwas Freudiges, es wird die „Frohe Botschaft“ - die christliche Heilsbotschaft - verkündet! Die Kinder sind mit Eifer dabei! Auch Eltern, Großeltern und noch nicht schulpflichtige Kinder zählen zu den Kirchenbesuchern.



Diakon Mag. Peter Neugschwandner erklärt des öfteren den Sinn der einzelnen liturgischen Handlungen. Diese Schulgottesdienste wurden unter GR Franz Weinstabl vor Jahrzehnten eingeführt und werden nun im Pfarrverband unter der Leitung von GR Rudolf Pinger begeistert weitergeführt.

Inhalt und Foto: Johann Gattringer

## Kreuzwegbilder erstrahlen in neuem Glanz



Die Pfarrkirche St. Martin ist seit einigen Wochen um einen Schatz reicher geworden.

Herr Alois Kitzler aus Scheibn, der ja bereits eine neue Weihnachtskrippe für uns gemacht hat, hat nun auch die alten Kreuzwegbilder,

welche im Laufe der Jahrzehnte bereits stark ergraut waren, in neuem Glanz erstrahlen lassen. Herr Kitzler hat die Bilder gereinigt und restauriert, die Rahmen neu gestrichen und vergoldet, sowie jedes

Bild mit einem herrlichen Giebelaufsatz versehen. Trotz seines hohen Alters ist Herr Kitzler noch immer in ungebrochener Schaffenskraft tätig.

Was Herrn Kitzler jedoch besonders auszeichnet, ist sein tiefer Glaube und seine Liebe zur Kirche. Beides spiegelt sich wieder in seinem reichen Kunstschaffen in der Pfarrkirche Bad Großpertholz, auch über die Pfarrgrenzen hinaus.

An dieser Stelle sei Herrn Kitzler im Namen der Pfarre St. Martin ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ gesagt, verbunden mit den besten Segenswünschen.

Inhalt: Diakon Peter Neugschwandner  
Foto: Johann Gattringer

# Expedition Bibel

Bibelausstellung des Pfarrverbandes  
und der katholischen Bildungswerke St. Martin,  
Harmanschlag, Harbach, Bad Großpertholz und Karlstift

**Samstag, 4. – Sonntag, 26. Sept. 2010**  
im Pfarrhof St. Martin



Bei dieser Ausstellung heißt es:

## „Bitte berühren!“

Dies gilt für den Felsblock vom Sinai genauso wie für das Ziegenfell, die Torarolle, Gewürze und Speisen.

Ziel dieser Ausstellung ist, sich einmal Gedanken machen über die Bibel. Man kennt die Texte der Bibel, aber wer kennt die Materialien, die in der Bibel aufgezählt werden?

Wie sehen Biblische Hölzer, Tonkrüge aus Qumran, Schriftrollen, ein Haus zur Zeit Jesu aus?

Wer kennt die Gewürze und Duftstoffe des Orients aus der biblischen Zeit?

Wie schmecken Speisen und Getränke aus dieser Zeit?

All das können Sie bei unserer Bibelausstellung selbst erkunden.

Auch die Kinder sind herzlich willkommen. Diese werden von der Ziege Ezi mit kindgerechten Texten und eigenen Kindertafeln durch die Ausstellung begleitet.

Es gibt eine PC-Ecke, Videospiele und Malvorlagen für die Kleinen. Zahlreiche Rätsel und Spiele für Kinder und Erwachsene laden zum Entdecken der Bibel ein.

**Nutzen Sie die Chance,  
eine Expedition in die Welt  
der Bibel zu unternehmen!**

## Programm:

- FR. 27. Aug.: Kinderlesenacht  
Grillen im Pfarrgarten
- SA. 4. Sept.: Ausstellungseröffnung  
17.00 Uhr Hl. Messe
- SO. 5. Sept.: Bibelsonntag  
9.00 Uhr Wortgottesfeier  
9.30 Uhr Biblisch Kochen
- SA. 11. Sept.: Bibelwanderung  
Wanderung zum Nordwaldblick
- SO. 12. Sept.: Tag der Jugend  
8.00 Uhr Hl. Messe  
nachmittags Bibelwanderung
- SO. 19. Sept.: Tag der Familie  
8.00 Uhr Familienmesse  
9.30 Uhr Biblisch Kochen  
Grillen im Pfarrhof
- MI. 22. Sept.: Caritas-Haussammlertreffen des Pfarrverbandes  
18.00 Uhr Hl. Messe
- SO. 26. Sept.: Der Sonntag ein Tag für die Menschen  
8.00 Uhr Hl. Messe  
14.00 Uhr Seniorennachmittag
- DO. 28. Okt.: 14.00 Uhr Seniorennachmittag
- MO. 15. Nov.: 1. Bibelstammtisch
- Ein Bibelsonntag wird in allen fünf Pfarren unseres Pfarrverbandes gefeiert!
- Bad Großpertholz: 22. August  
Karlstift: 29. August  
Harmanschlag: 29. August  
Harbach: 29. August  
St. Martin: 5. September
- Weitere Details zur Ausstellung entnehmen Sie bitte beigelegtem Folder!



<p><b>Pfarrre Harmanschlag</b>                  29. August 2010                  Nach der Hl. Messe findet eine Agape im Pfarrhof statt.</p>	<p><b>Lachseminar</b>                  4. Oktober 2010                  Pfarre St. Martin                  Referentin:                  Ernestine Pöcksteiner</p>	<p><b>Herbstwanderung</b>                  10. Oktober 2010                  Treffpunkt: 13,30 Uhr                  Wasserreservoir Scheiben                  Wanderung in die Eckerasch</p>
<p><b>Friedensandacht</b>                  26. Oktober 2010                  Treffpunkt: 14.00 Uhr                  Kapelle Wultschau                  Wanderung zum Russenstein</p>	<p><b>Seniorenachmittag</b>                  28. Oktober 2010                  14.00 Uhr                  Gemeindebücherei St. Martin                  Referent: Franz Mitmannsgruber</p>	<p><b>1. Bibelstammtisch</b>                  15. November 2010                  19.30 Uhr                  Pfarrhof St. Martin</p>

**Erntedankfeiern in den Pfarren:**



- 26. September 2010 in Harmanschlag um 9.30 Uhr Wortgottesfeier
- 26. September 2010 in Karlstift um 9.30 Uhr Hl. Messe
- 3. Oktober 2010 in St. Martin um 8.00 Uhr Hl. Messe
- 3. Oktober 2010 in Harbach um 9.30 Uhr Hl. Messe
- 10. Oktober 2010 in Bad Großpertholz um 8.00 Uhr Hl. Messe

**Beichtgelegenheiten zu Allerheiligen**

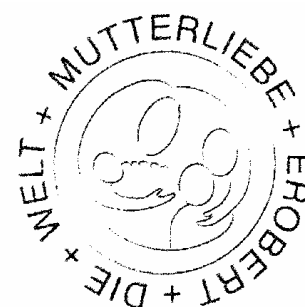
- 26. Oktober 2010 in Harmanschlag nach der Hl. Messe bei Vikar Duda
- 28. Oktober 2010 in Bad Großpertholz ab 18.00 Uhr bei Vikar Duda
- 29. Oktober 2010 in Bad Großpertholz nach der Hl. Messe bei Pfarrer Pinger
- 29. Oktober 2010 in St. Martin von 16.00 bis 17.00 Uhr bei Pfarrer Pinger
- 30. Oktober 2010 in Harbach ab 18.00 Uhr bei Pfarrer Pinger

**Mothers Prayers – Mütter Gebete**

**Harbach**

30. Aug. 2010	Kapelle Wultschau	19.30 Uhr
13. Sep. 2010	Kapelle Maißen	19.30 Uhr
20. Sep. 2010	Kapelle Lauterbach	19.30 Uhr
27. Sep. 2010	Kapelle Wultschau	19.30 Uhr
11. Okt. 2010	Kapelle Maißen	19.30 Uhr
18. Okt. 2010	Kapelle Lauterbach	19.30 Uhr
25. Okt. 2010	Kapelle Wultschau	19.30 Uhr
8. Nov. 2010	Kapelle Maißen	17.00 Uhr
15. Nov. 2010	Kapelle Lauterbach	17.00 Uhr
22. Nov. 2010	Kapelle Wultschau	17.00 Uhr

Dauer ca. ½ Stunde  
 Für alle Frauen, die für (ihre) Kinder beten möchten.



vereint im Gebet  
 retten wir unsere Kinder

**ELTERN-KIND-TREFFEN**

**Achtung: das Eltern-Kind-Treffen entfällt im September wegen der Bibelausstellung;**  
 ab Oktober ist eine Terminänderung möglich - genaueres geben wir noch bekannt

INFO: Baumgartner Michaela (02857/25109) oder Wandl Renate (25129)